Biotopname			ТИ	(10	Biotop-Nr.			
Stillgewässer im NW von "Zotzensee"		0 5 0 7	- 4 3	2 - 4 1 4 1				
			Anschl	uß in TK				
Standort /Geologie		X			_			
Teil eines großflächigen Verlandungsmod	X		-					
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Landschaftselemene	ent/Sperrfläche	00					
MST	ja	X nein	Größe in ha		8 , 0 8 0 7			
			Angaben zur Erstka	artierung				
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt)	LE-ID/SP-ID:		GIS-Code		See-Nr.:			
Trialzeburg (all)	Feldblock-ID		Nr. aus BVZ Bearbeiter		000-141			
	Ifd. Nr. im Biotopverz	eichnis	Erstaufnahme §20					
Schutzmerkmale	-		Erstaufnahme FFH-LR	łT				
geschützt nach §20 LNatG M-V	FFH-LRT	FFH-G	ebiet D E	<u> </u>				
geschützt nach FFH-Richtlilnie	aktueller Erhaltungszu	ıstand			Tc T			
900.10.21.1001.11.11	aktueller Emaitungszu	ustariu	AI	В				
Hauptcod. Nebencode					Überlagerungscode			
Code S E T S E L V R P	V G R V R R				U S G U M S			
% 5 0 1 5 1 5	1 0 4	2	2 1	1				
Vegetationseinheiten Tausendblatt-Wasserrosen-Schwimmblattflur, V	Nasserlinsen-Schilfröhri	icht. Froschbiss-9	Schwimmdecke. Sum	pfseagenried	I.			
Rohrglanzgrasröhricht, Rispenseggenried, Roh								
Habitate + Strukturen C Z F	$C_1Z_1S_1C_1O_1V$	/ D H M						
Großes nährstoffreiches Stillgewässer im W, N und O eingebettet in intensiv genutztes Grünland und im S am Rande von Weiden und Erlenbruchwald auf degradiertem Torf und Sumpfboden. Bei der vorliegenden Fläche handelt es sich um die Teilfläche eines ehemaligen entwässerten Verlandungsmoores (vgl. Großes nährstoffreiches Stillgewässer im W, N und O eingebettet in intensiv genutztes Grünland und im S am Rande von Weiden und Erlenbruchwald auf degradiertem Torf und Sumpfboden. Bei der vorliegenden Fläche handelt es sich um die Teilfläche eines ehemaligen entwässerten Verlandungsmoores (vgl. Binnendifferenzierung), welcher in den vergangenen Jahren durch Anhebung des Wasserspiegels wieder geflutet worden ist. Aufgrund der fortgeschrittenen Mineralisierung des Torfes und der bei der Wiedervernässung freigesetzten Nährstoffe hat sich ein Stillgewässer gebildet, das nährstoffreich und durch Eutrophierungszeiger geprägt ist, ursprüngliche Moorarten oder Fragmente von Moorvegetation kommen derzeit nur noch selten vor. Die gesamte Fläche wird von einem 2-4 m breiten, tiefen Randgraben mit stehendem Wasser umgeben, indem Gelbe Teichrose, seltener Weiße Seerose sowie Verlandungs-Gesellschaften mit horstbildenden Seggen vorherrschen. Am Rande des Stillgewässers herrschen meist Wasserlinsen-Schwimmdecken vor, während sich im Zentrum mehr Laichkraut-Wasserrosen-Schwimmblattfluren finden. Das Stillgewässer ist nährstoffreich und dicht mit submerser Vegetation bewachsen. Neben Rauhem Hornblatt ist Ähriges Tausendblatt in dichten Beständen vorzufinden. Sowohl das Stillgewässer als auch das Ufer sind in den einzelnen Abschnitten recht unterschiedlich ausgeprägt: Im N finden sich weitestgehend offene Wasserflächen umgeben von Weidengebüschen verschiedener Größe und Ausdehnung, an deren Rändern Verlandungs-Gesellschaften mit vorwiegend Nährstoffzeigern vorherrschen, teils auch mit Sumpffarn. Lokal kommt auch ein größeres Seggenried mit Sumpf-Segge vermischt mit Arten der Hochstaudenfluren wie Sumpf-Kratzdistel und Straußblüti								
Wertbestimmende Kriterien								
Artenreichtum (Flora)		Standortverhältnisse						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		storische Nutzungsformen ktuelle Nutzung						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		lächengröße / Länge						
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	\vdash	Jmgebung relativ störungsarm						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biot								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biote	<u> </u>							
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept						
Struktur- und Habitatreichtum	Pflanzenbe	estand nach Florensch	ıutzkonzept					
Keine Gefährdung X Empfehlung X								

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	oßflächig)			TK10	Biotop-Nr.	
OTANDONTINENNIMAEE	(it inclinating, g gire	Jonath g /		0 5 0	7 - 4 3	2 - 4 1 4 1	
ubstrat g	Trophie k g	Wasserstufe k g	•	Relief k g		Exposition k g	
Torf, wenig gestört	dystroph		rocken	g ebe	n	N	
Torf, degradiert	k oligotroph	m	näßig trocken	well	lig	NO	
Antorf	k mesotroph	w	rechselfeucht	kup	pig	О	
Sand	g eutroph	fr	isch	dün	ig	so	
Kies / Steine	poly- / hypertroph	h k fe	eucht	Ber	g / Rücken	s	
Lehm		k s	ehr feucht	Rie	del	sw	
Ton		k n	aß	Flac	chhang <= 9°	W	
Halbkalk / Kalk		g o	ffenes Wasser	Stei	ilhang > 9°	NW	
g Schlamm/Faulschlami	m			Niso	che		
		q	uellig	Sen	ike / Strecksenke		
gestörter Boden				Ker	btal		
				Soh	lental		
NUTZUNGSMERKMALE	(k - kleinflächig, g - gro	oßflächig)			k g		
utzungsintensität g	k g		Umgebung k g			ckenbiotop	
intensiv	Fischerei		Acker / Ga	artenbau		nanlage / Kleingarten	
extensiv	Angeln		Ackerbrac	he	Weg		
aufgelassen	Erholung		g Grünland.	intensiv		ße, Parkplatz	
g keine Nutzung	Kleingartenbau		Grünland,	extensiv		nanlage	
	Erwerbsgartenba	au	Laub- / Mi	schwald		verbe / Industrie	
	Ferienhäuser		Nadelwald	t		/ Stallanlage	
lutzungsart ⊂ g	Bodenentnahme		g Feuchtwal	ld / -gebüsch		äude / Siedlung	
Acker	Verkehr		Gehölz			Ifeld / Halde	
Wiese	Ver- / Entsorgun	gsanlage	Röhricht / Feuchtbrach		. — .	Bodenentnahme	
Weide	sonstige Nutzun	g:	Hochstaud	den / Ruderalf	flur Deid	ch/Damm	
forstliche Nutzung			g Graben		Son	stige:	
			Fließgewä	isser			
			Stillgewäs	ser			
•	unterstrichen: Art der Roten Lis	ste MV, fett: Ar	t der BArtSchV, kursiv:	Art des Florens	schutzkonzepts)		
Myriophyllum spicatum							
,	unterstrichen: Art der Roten Li		rt der BArtSchV, kursiv:	Art des Florens	schutzkonzepts)		
Phragmites australis	Ceratophyllum deme	ersum					
•	unterstrichen: Art der Roten Li						
Agrostis canina Carex acutiformis	Alisma plantago-aqu Carex elata	uatica	Calamagrostis can Carex panicea	iescens	Calamagrostis Carex pseudo		
Carex rostrata	Cirsium arvense		Cirsium oleraceum		Cirsium palus	tre	
Deschampsia cespitosa Eupatorium cannabinum	Eleocharis palustris Galeopsis speciosa		Equisetum fluviatile Galeopsis tetrahit	е	Equisetum pa Galium palust		
Hydrocotyle vulgaris	Juncus effusus		Lychnis flos-cuculi		Lycopus euro		
Lythrum salicaria	Menyanthes trifolia		Myosotis ramosiss		Nuphar lutea		
Nymphaea alba	Persicaria hydropipe	:	Peucedanum palus	stre	Phalaris arun	uinacea	
ngaben zur Fauna							
erwendete Unterlagen				-	Datum letzte Bege	-	
Bearbeiter/in: Grünspektrum	-Frisch				Datum letzte Bege Foto: 5	Folgeseiten: 1	

Zusatzbogen (Pflanzenarten/E	Beschreibung)	Г.		TK10		Bioto	
		С	5 0	7 -	4 3 2	- 4 1	4 1
	Schilf und Schmalblättrigem Rohrkolben, o roberfläche ist dort üppig ausgeprägt und klee vor.						sowie
Im SO finden sich vorwiegend Röhl	richte mit Schilf und Rohrkolben, teilweise	auch Seggenried	der mit Sum	npf-Kra	tzdistel oder	kleinere R	iede
Randgebiete stattfand. Dort finden des Stillgewässers ein Röhricht mit Gewöhnlicher Sumpfbinse.	ht so weit fortgeschritten, da durch die Erh sich noch ausgedehnte Seggenbestände, Rohrglanzgras vor. An einem kleinem Te	die in Röhrichte i ilgewässer findet	übergehen sich noch	. Als Be ein 10	esonderheit I qm großer B	kommt in M estand von	litte
Am Rande des Komplexes finden sich Hochstaudenfluren und Seggenrieder sowie kleinere Fragmente von Nasswiesen mit Sumpf-Dreizack. Besonders hervorzuheben ist das zahlreiche Vorkommen von Fieberklee sowie das punktuelle Vorkommen von Kuckucks-Lichhtnelke und Hirse-Segge am Rande als geschützte Arten innerhalb der Fläche.							
Fortsetzung Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett	:: Art der BArtSchV))				
Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett	· Art dor BArtSobV					
Tottscaang Filanzenanen Zaillicien	(unterstitutien. Alt der Roten Liste MV, lett	. AIT GEL BAITSCHV)					
Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt Poa trivialis Typha angustifolia	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Potamogeton natans Ranur Typha latifolia	Art der BArtSchV) nculus repens		Rume	x hydrolapat	hum	